

# freiheit

GEGRÜNDET

1896

GÖD-Spezial

Ausgabe 09b/16

das österreichische arbeitnehmerinnen- und arbeitnehmermagazin

BUNDESKONGRESS DER GEWERKSCHAFT

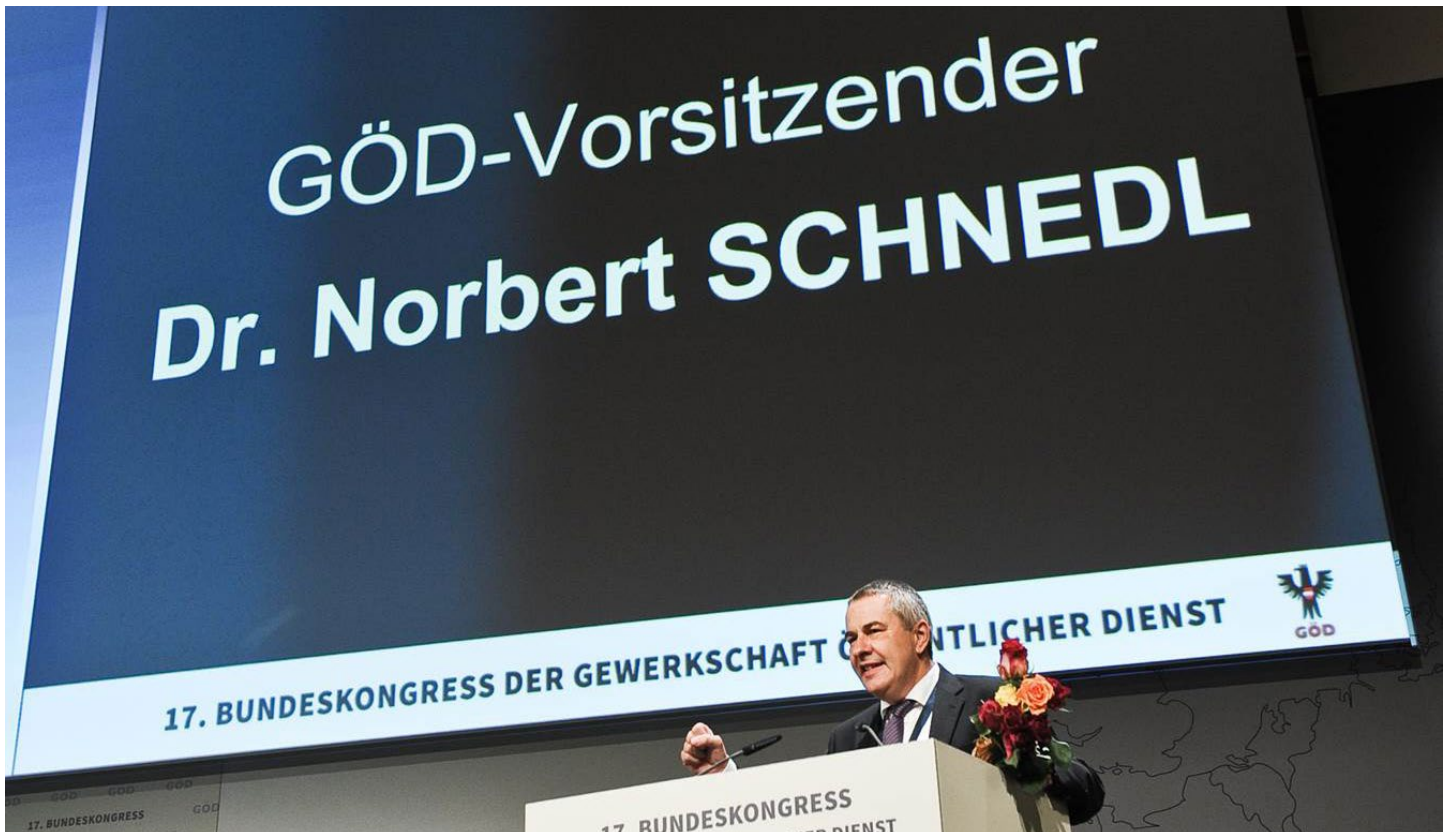
Dr. Norbert Schnedl mit 96,6 Prozent  
zum neuen GÖD-Vorsitzenden gewählt



# Unser Land in guter Hand

17. GÖD-Bundeskongress | 11. bis 13. Oktober 2016 | Austria Center Wien

Foto: MTM/Andi Bruckner



Fotos: MTM/Andi Bruckner

**Bundeskongress bringt Wechsel an GÖD-Spitze:**

## Norbert Schnedl neuer Vorsitzender der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst

**Nicht nur zahlreiche inhaltliche Leitlinien für die kommenden Jahre, sondern auch personelle Veränderungen machten den 17. Bundeskongress der GÖD vom 11. bis zum 13. Oktober 2016 zu einem „Kongress der Meilensteine“. Langjährige prägende Funktionärinnen und Funktionäre der GÖD, allen voran Fritz Neugebauer, legten dabei die Geschicke der GÖD in die Hände des neu gewählten Vorsitzenden Dr. Norbert Schnedl und seines Teams.**

„Unser Land in guter Hand“: Unter diesem Motto stellte die GÖD zu ihrem Bundeskongress eindrucksvoll dar, welche Bedeutung die Krisenfestigkeit der öffentlichen Dienste und der tägliche Einsatz der Bediensteten für ganz Österreich hat. Und zahlreiche Ehrengäste, die dem Ruf der GÖD ins Wiener Austria-Center gefolgt sind, betonten vor rund 1.000 Gästen und 675 Delegierten die hervorragende Zusammenarbeit mit der GÖD – und im Zusammenhang mit seinem Abschied von der GÖD-Spitze auch mit demjenigen,

der die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst in den vergangenen 19 Jahren geführt und geprägt hat: mit Fritz Neugebauer – der nach 19 Jahren „nicht von Bord“ geht, aber die Führung der GÖD in die Hände von ÖGB-Vizepräsident Dr. Norbert Schnedl übergab.

### **Mitterlehner: Von Neugebauer lernen**

„Von dir kann man das eine oder andere mitnehmen – um nicht zu sagen lernen“, betonte etwa Vizekanzler Reinhold Mitterlehner. Neugebauer habe eine Meinung und stehe dazu,

„und das macht einen guten Politiker und Interessenvertreter aus“, so Mitterlehner. In schwierigen Zeiten und einer pluralistischen Welt gehe es schließlich nicht darum, „dass einer den anderen über den Tisch zieht – sondern eine Balance zu finden. Und die hast du immer gesucht“. Auch Finanzminister Schelling nutzte die Gelegenheit und dankte „dem Kapitän“ für seine Kompetenz, seinen Humor und seine Menschlichkeit, „die uns auch weiterhin erhalten bleiben, denn Fritz Neugebauer bleibt gewissermaßen im Maschinenraum, um

dort die Maschinen zu ölen und am Laufen zu halten“, so Schelling.

### Neugebauer: Öffentliche Dienste als Gegenpol zur Mieselsucht

Der scheidende GÖD-Vorsitzende sparte in seiner Rede nicht mit mahnenden Worten: Einen starken Staat, den alle wollen, der aber nichts kosten darf, werde es nicht geben. „Wir verstehen uns als das Werkzeug der Republik. Und jeder Werksmeister weiß, dass er mit seinem Werkzeug pfleglich umgehen muss.“ Während – angesichts von Banken-, Finanz- oder Flüchtlingskrisen – wahrscheinlich das Wort „Krise“ wohl zum Unwort dieser Jahre“ werde, verwies Neugebauer darauf, dass „es mit den öffentlichen Diensten einen Pol gibt, der alles zusammenhält und für Stabilität sorgt – als Gegenpol zur politischen Mieselsucht“. Der GÖD verliehen mehr als 240.000 Mitglieder „eine Stabilität, die wichtig ist“ – auch für kommende Verhandlungen etwa für ein neues Dienstrecht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Delegierten des Bundeskongresses zollten „ihrem Chef“ mit Standing-Ovations Dank und Respekt.

### 96,6 Prozent für den neuen Vorsitzenden Norbert Schnedl

Dass die Wahl mit Dr. Norbert Schnedl auf den richtigen Nachfolger für Neu-

gebauer gefallen ist, zeigte der überwältigende Vertrauensbeweis von 96,6 Prozent der Delegiertenstimmen – und auch für Schnedl gab es Standing Ovations, als er den Delegierten für das ausgesprochene Vertrauen dankte: „Diese Geschlossenheit wird uns bei den Verhandlungen sehr helfen!“, betonte Schnedl, der ankündigte, den erfolgreichen Kurs der GÖD fortführen zu wollen: „Eine Linie, die erfolgreich ist, ändert man nicht, sondern führt sie fort“. Nicht umsonst sei die GÖD erfolgreichste Gewerkschaft innerhalb des ÖGB, weil sie trotz sinkender Belegschaft steigende Mitgliederzahlen aufweise. Die von der Regierung auch in den Eröffnungsreden den Beamten entgegengebrachte Wertschätzung freue Schnedl zwar – er erwarte aber, „dass sich diese auch im Geldbörsel widerspiegelt“. Budgetknappheit könne dabei keine Ausrede sein.

Zum Abschluss des Bundeskongresses wurde Fritz Neugebauer unter tosendem Applaus zum Ehrenpräsidenten der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst ernannt. Die scheidenden GÖD-Spitzenfunktionären aus den Reihen der FCG, Vorsitzenden-Stellvertreter Dr. Wilhelm Gloss und Vorstandsmittglied Irmtraud Fian, M.Ed. wurde das Ehrenzeichen in Gold der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst verliehen.

## GÖD-SPEZIAL | PORTRAIT



### Dr. Norbert Schnedl ist der neue Vorsitzende

Norbert Schnedl wurde am 16. August 1960 in Wien geboren. Nach seinem Berufseinstieg als Gendarmenriebeamtler absolvierte er im zweiten Bildungsweg ein Studium der Publizistik, Politikwissenschaft und Soziologie, das er 2000 schließlich mit dem Doktorat abschloss. Seit 1990 ist Schnedl in verschiedenen Funktionen in Gewerkschaft und Personalvertretung tätig – bis 1996 im Bereich der Exekutive, im Anschluss im Bundeskanzleramt, wo er in der Dienstrechtssektion für Fragen der Verwaltungsreform verantwortlich war, sowie ab 2000 im Finanzministerium. Im Jahr 2001 erfolgte der Wechsel in den Vorstand der GÖD, in der Schnedl seitdem als Bereichsleiter für Dienstrecht verantwortlich zeichnete. 2007 wurde Schnedl zum FCG-Bundesvorsitzenden und Vizepräsident des ÖGB gewählt. Der leidenschaftliche Kaffeetrinker ist verheiratet und lebt in Niederösterreich und Wien.

## GÖD-SPEZIAL | INFO

### Vorsitzender-Stellvertreterinnen und -stellvertreter aus der FCG

Dr. Hans Freiler

Monika Gabriel

Mag. Romana Deckenbacher, B.Ed

#### Impressum

**Herausgeber:** Wiener Pressverein **Medieninhaber:** Wiener Pressverein (Vorstand Dir. Walter Mayr, Mag. Herbert Kullnig, Karl Nehammer, MSc., Rudolf Habeler, Nicole Karlick) **Blattlinie:** Christlich-soziale Arbeitnehmerpolitik **Chefredaktion:** Sandra Schardinger **Redaktion:** Mag. Anna Beran, Irene Peer-Polzer, Mag. Elisabeth Halvax **Anzeigenverwaltung:** Nicole Karlick, Lichtenfelsgasse 7, 1010 Wien, 01/40141-351 **Layout:** Dipl.-Ing. Albrecht Oppitz **Herstellung:** Volkspartei Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten; Namentlich gezeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

